

Kleinkunst und Spaß für die ganze Familie

CVJM Das Platzfest hat Tradition und wieder sind vereinseigene Talente aufgetreten.

Von Brigitte Hess

Durch die geöffneten Fenster hört man den Posaunenchor proben. Auf den hübsch geschmückten Bänken im Hof des CVJM-Heims haben sich bereits einige junge und ältere „Cefimmler“ niedergelassen. Zusammensitzen und miteinander ins Gespräch kommen - am Freitagabend start das Platzfest einfach als gemütliche Hocketse, sagt Jugendreferent Kurt Schmauder.

Nach ihrer Probe setzen sich auch die Blechbläser noch dazu und genießen den lauen Sommerabend. Seit Mitte der 50er Jahre gibt es das Sommerfest des CVJM. „Zunächst fand es an der Waldbühne auf dem Kappelberg statt, da bin ich als Mädchen mit Petticoat-Röckchen dabei gewesen“, erzählt Hilde Berner, die auch mit fortschreitenden Jahren dem CVJM treu geblieben ist und nach wie vor zum Platzfest kommt. Anfang der 1990er Jahre wanderte das Fest dann in den Hof des CVJM-Heims. „Am Samstagvormittag wird gekickt und abends stehen nach einigen Jahren Pause mal wieder einige vereinseigene Kleinkünstler auf der Bühne, die ihr Können an den Instrumenten oder als Kabarettisten zeigen“, verrät Jugendreferent Kurt Schmauder.

Und der Sonntag ist der Tag der ganzen Familie. Nach dem Gottesdienst sind die



Zusammensitzen und miteinander ins Gespräch kommen, das gehört zum Platzfest. Foto: Hess

Bänke traditionell beim Mittagessen voll belegt, zur Kaffeestunde gibt's selbst gebackene Kuchen und auf die Kleinen wartet eine Spiele-Olympiade. „Wir gucken natür-

lich am Abend auch Fußball - Deutschland ist zwar nicht mehr im Rennen, aber wir wollen doch wissen, wer Europameister wird“, sagt Kurt Schmauder.